

Protokoll

zur außerordentlichen Sitzung des Präsidiums der VG 21 vom 01.12.2014

Anwesenheit:

Präsidium	Harald Mamerow	-	Präsident
	Gudrun Elvers	-	Vizepräsidentin und Schriftführerin
	Stefan Thielecke	-	Beauftragter für neue Medien
	Harald Jablonsky	-	Schatzmeister
Beratende Pers.:	Petra Jablonsky	-	Damenreferentin
	Uwe Hübener	-	Schiedsrichterobmann
	Jens Rüdiger	-	Jugendreferent
Gäste:	Björn Hacker	-	Hilfe/Unterstützung Ligaspielbetrieb
	Daniel Schäfer	-	Hilfe/Unterstützung Präsidium
	Klaus Petrat	-	rechtlicher Berater

Tagungsort: Medaillion, Rahlstedter Str. 38, 22149 Hamburg

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 00.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Anwesenheit der geladenen Gäste
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls vom 10.10.2013
5. Besonderes aus den einzelnen Bereichen
6. interne Aufstellung der angedachten neuen Besetzung ab JHV 25.01.2015
7. Vorgehensweise auf der JHV
(wäre schön, wenn wir die Berichte in schriftlicher Form vorliegen hätten, um sie zur JHV abzustimmen und um Zeit zu sparen)
8. Anträge zur JHV abstimmen und formulieren
Jeder für seinen Bereich bitte als vorläufigen Baustein vorbereiten
(Sportordnung in Sachen Liga ggf. Gudrun E. für Bernd S., sonstige notwendige Spesenordnung Harald J., Änderungen an sich Harald M. + Jeder - z.B. Tandem 3 Serien - etc.)
9. Verschiedenes
(Info MdM, Ergebnisse Findungsausschuss 2014, Vorschläge neuer Findungsausschuss ab 2015, Sachstandanfrage Staawa noch 2014 für MV 2015, Sponsorensuche etc.)

TOP 1 : Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Präsident eröffnet die Sitzung des Präsidiums und begrüßt im Besonderen die geladenen Gäste Klaus Petrat, Björn Hacker und Daniel Schäfer. Ebenso als Gast begrüßt er Jens Rüdiger, der etwas später eingetroffen ist. Der Präsident stellt Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 : Zustimmung zur Anwesenheit der geladenen Gäste

Die Mitglieder des Präsidiums stimmen der Entscheidung zur Anwesenheit der geladenen Gäste zu.

TOP 3 : Genehmigung des TO

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 4: Genehmigung des Protokoll vom 10.10.2015

Das Protokoll der Präsidiumssitzungen vom 10.10.2015 findet Zustimmung und wird ebenfalls genehmigt.

TOP 5: Besonderes aus den einzelnen Bereichen

Der **Präsident** beginnt mit seinem Bericht und teilt die Wesentlichen, die VG 21 berührenden Ergebnisse des 31. Deutschen **Skatkongresses** vom 22.11.2014 mit. So wird es eine Beitragserhöhung ab dem Jahr 2016 geben. Auch wenn der DSKV 480.000 Euro Guthaben auf seinem Konto verwaltet, wird die Beitragserhöhung von 2,00 Euro je Mitglied mit einer knappen Mehrheit der Delegierten als sinnvoll und notwendig erachtet und gilt somit als beschlossen. Zu sehen ist hierbei nicht nur der wirtschaftliche Aspekt, dass ein Unternehmen nicht erst beginnt zu reagieren, wenn es finanziell gar nicht mehr abwendbar ist. Zu sehen ist auch der jährlich zu beobachtende Mitgliederabgang von ca. 1.000 Mitgliedern. Alle Veranstaltungen, der Ligaspielbetrieb etc. laufen aber zu den bekannten Konditionen weiter. Eine **Beitragserhöhung** war insofern unabwendbar. Die VG wird den entsprechenden Folgeantrag auf der Mitgliederversammlung 2015 stellen. - **Antrag 4** - Weiter diskutiert wurden auf dem Kongress neben hier nicht zwingend zu erwähnenden formellen und kleineren Themen auch die Integration des Rommee' als eigenständige Abteilung in die Struktur des DSKV aufzunehmen. Hier gab es etwas weniger als die knappe Mehrheit in der Ablehnung für den Antrag. Jedoch stimmten 98 Delegierte dafür, so dass zukünftig mit einer weiteren Thematisierung zu rechnen ist.

Beschlossen wurden ebenfalls folgende nicht dramatisch wesentliche Änderungen, außer vielleicht 2.2.5, jedoch halt **Änderungen** der Internationalen **Skatordnung**:

2.2.5:

Bei offenen Spielen hat der Alleinspieler noch vor dem ersten Ausspielen (Anspielen) seine zehn Handkarten deutlich sichtbar aufzulegen. Geschieht das nicht, hat ihn die Gegenpartei dazu aufzufordern.

Die Karten müssen nach Farben gruppiert und in Folge geordnet sein. Ist das nicht der Fall, darf die Gegenpartei die Kartenanordnung korrigieren.

3.3.11:

Wird nach beendetem Reizen festgestellt, dass der Skat vor Beendigung des Reizens aufgedeckt worden ist, muss der Alleinspieler entscheiden, ob er spielen oder einpassen will.

4.3.5:

Ein Gegenspieler darf nur dann offen spielen, wenn der Alleinspieler unabhängig von der Spielführung keinen Stich mehr erhalten kann. Andernfalls gehören die Reststiche dem Alleinspieler. Die Bestimmungen 4.1.3 bis 4.1.6 gelten entsprechend.

4.4.4:

Jeder Stich ist einzuziehen, folgerichtig aufeinander zu legen und bis Spielende verdeckt nachprüfbar zu belassen.

Weiter informiert der Präsident über das Ergebnis seiner Recherchen hinsichtlich des Inhaltes der **Haftpflichtversicherung** des einzelnen Skatspielers als Mitglied des DSKV. Die entsprechende Police ist dem Protokoll als Anlage beigelegt. Fragen zu den Ausführungen des Präsidenten ergeben sich nicht. Die weiteren Präsidiumsmitglieder berichten über die aus Ihrer Arbeit zu berichtenden Ergebnisse.

Der **Medienbeauftragte**, Stefan Thielecke legte seinen Bericht in schriftlicher Form vor. Dieser wurde allen Präsidiumsmitgliedern rechtzeitig vor der Sitzung zur Kenntnis gereicht, so dass innerhalb der Sitzung lediglich noch mögliche offene Fragen zu besprechen sind. So berichtete Der Medienbeauftragte über die

- allumfassende Pflege und Ergänzung der VG-Webseiten
- Pflege und Ergänzung der „Visitenkarte“ als Unterseiten vom LV/DSKV (hier insbesondere die Vereinsübersicht) – etwa 2 – 3 mal jährlich
- Erhaltung des Kontaktes zum Webseiten-/VG-Sponsor (Onlinecasino – 300,00 EUR/Jahr)
- Versuch den alten Sponsor „Skatstube“ zu reaktivieren – leider ohne Erfolg
- serverunterstützte Kommunikationsmöglichkeit, die er für das VG-Präsidium in Form einer Präsidiums-Cloud geschaffen hat

Die **Damenreferentin**, Petra Jablonsky berichtete ebenfalls in schriftlicher Form wie folgt: Hamburger Damenpokal 2014

Der Bericht steht bereits auf der Homepage.

Es hat wieder viel Spaß gemacht. Anwesend waren 27 Damen, 10 Herren und daraus haben sich 9 Mixed-Paare gefunden. Der Verkauf vieler gespendeter Kuchen hat 33 Euro erbracht, die wie immer in die Preise der Damen eingeflossen sind.

Der Raum ist bereits für den 01.11.2015 reserviert. Wieder mit Kuchenbuffet wie immer. Allerdings erstmalig mit Voranmeldung per Mail um Sicherheit über die Zahl der notwendigen Plätze zu bekommen.

DDP 2015

Der Deutsche Damenpokal 2015 findet am 21. + 22.03.15 in Rotenburg a.d. Fulda statt.

Die offizielle Ausschreibung ist bereits auf der Homepage des DSKV.

Eine Info von Ela habe ich noch nicht. Deshalb gehe ich davon aus, dass das Startgeld wieder vom LV02 übernommen wird, soweit die Anmeldung über die VG Damenreferentin erfolgt. Wie das Startgeld für den Mixed-Pokal abgerechnet wird muss noch geklärt werden. In der Vergangenheit hat der LV das Startgeld ausgelegt und Manuela Simsek, Damenreferentin des LV, hat es vor Ort kassiert.

Der **Schatzmeister**, Harald Jablonsky, legte seinen Bericht ebenfalls vor. Darin heißt es:

Der Anfangsbestand am 01.01.2014 betrug bei der Postbank 2.068,93€ minus der zeitlichen Abgrenzung von 1.483,00€ ergibt das einen Anfangsbestand von 585,93€.

Wir hatten zudem noch Verbindlichkeiten bei dem LV02 von 5.344,40€ und bei Harald Mamerow von 1.282,25€ ergeben zusammen 6.626,65€. Hiervon konnten wir 2.282,25€ abtragen, so dass wir nur noch Verbindlichkeiten von 4.344,40€ beim LV02 haben. Die Verbindlichkeiten bei Harald Mamerow wurden komplett bezahlt. So dass wir im Jahr 2015 nur eine Rate in Höhe von 1.000,00€ an den LV02 zu bezahlen haben.

Wir haben auf dem Postbank Konto ein Plus von 2.182,92€ stand 26.11.2014. Offene Rechnungen bei Björn Hacker für das Drucken der HSR und das Sitzungsgeld gehen hier von noch ab.

Die Meisterschaften haben wir alle mit einem Plus abgeschlossen, bis auf das Vorständeturnier. Da haben wir ein Minus von 362,50€ gemacht. Dieses haben wir bewusst gemacht weil das gesamte Startgeld ausgespielt wurde. Wir müssen aber pro Teilnehmer 10,00€ Startgeld an den LV02 zahlen. Da wir 30 Teilnehmer waren sind es 300,00€. Hinzu kam noch der Pokal.

Begründung: Wir wollten uns bei den Vereinsvorständen für ihre gute Arbeit bedanken.

Aussichten: Für das Jahr 2015 werden wir wohl weniger Mitglieder haben und demzufolge weniger einnehmen. Für 2015 kommen wir ohne eine Beitrags Erhöhung hin.

Für 2016 hat der DSKV eine Beitrags Erhöhung von 2,00€ beim dem Skatkongress in Berlin durchgesetzt. Nur diese 2,00€ können wir nicht auffangen und müssen für das Jahr 2016 den Beitrag von 15,00€ auf 17,00€ erhöhen.

Der Schatzmeister legte dem Präsidium seinen Kassenbericht mit Stand 26.11.2014 vor.

Er teilte weiter mit, dass er von der Kriminalpolizei Elmshorn in Sachen „Rüdiger Guth“ befragt worden ist und hierbei die Information erhielt, dass sich die Ermittlungen weiter, vermutlich noch ein Jahr, hinziehen werden.

Abschließend macht der Schatzmeister auf das Ungleichgewicht der derzeitigen Präsidiumsspesen innerhalb der Spesen- und Zuschuss-Ordnung aufmerksam. Hier schlägt er eine Gleichstellung aller Präsidiumsmitglieder vor. Dieser Vorschlag wird der Mitgliederversammlung 2015 als Antrag vorgelegt.

Auf Nachfrage zu den Werbungseinnahmen aus der Homepage informiert der Medienbeauftragte, dass es sich einmal um 300,00 Euro durch direkte Banner auf der Homepage und 420,00 Euro aus der Veröffentlichung der HSR auch auf der Homepage, mithin um 720,00 Euro handelt.

Weitere Nachfragen gab es nicht. Weitere Berichte zu „Besonderes aus den Bereichen“ ebenso nicht.

Die weiteren TOP verknüpfen und vermischen sich in der Diskussion, so dass sie hier gemeinsam niedergeschrieben werden.

Der Spieler **Kay Ballas**, ehemals SV „Captain Grand“ erhielt wegen Nichtantritt zur Deutschen Einzelmeisterschaft eine **Sperre** für Veranstaltungen des DSKV als auch des LV 02. Da der Verein sich bereits von diesem Spieler trennte und er somit ohne Verein ist, prüft der Präsident Harald Mamerow das Aussprechen einer Sperre auch für die VG 21.

Zur Durchführung des „**Hamburg Pokal**“ 2015 bedauert vorab das Präsidium das Absagen des Pokales in diesem Jahr. In 2015 darf es ein solches Malheur nicht geben. Es wird die Werbung hierfür deutlich zu steigern sein, um den einzelnen Spieler erreichen zu können. Allerdings kann bei der Höhe des Einsatzes kein Abstrich gemacht werden. Das Studio Hamburg ist für den **15.11.2015** gebucht.

Für die **Tandemmeisterschaft 2015** wird die in der Vergangenheit immer wieder diskutierte Thematik ob **2** oder **3 Serien** gespielt werden sollen zum Abschluss gebracht. Das Präsidium wird einen Antrag an die Mitgliederversammlung stellen, die Sportordnung hier neu zu formulieren. Bisher waren 2 Serien festgelegt. Neu soll die Formulierung „mindestens 2 Serien“ eingebracht werden. Der DSKV spricht von 3 Serien. Wir als VG halten es uns mit der neuen Formulierung offen, uns an die Gegebenheiten anzupassen und 2 oder halt 3 Serien spielen zu können, ohne die Sportordnung jeweils ändern zu müssen. - **Antrag 2** -

Nach erfolgter Diskussion entscheidet sich das Präsidium dazu mit - **Antrag 6** - die Mitgliederversammlung zu bitten zuzustimmen, dass die Sportordnung auch hinsichtlich des „**Setzens**“ auf VG-Meisterschaften aktualisiert wird. Bisher gilt, dass grundsätzlich Vereinsmitglieder nicht gemeinsam an einem Tisch gesetzt werden. Dies führt bei der hohen Anzahl der aus den großen Vereinen Hamburgs antretenden Mitglieder immer wieder dazu, dass das eigentliche Ansinnen des Setzens, nach erbrachter Leistungsstärke (erspielten Punkten) die nächstfolgende Serie zu spielen, seinen Sinn verlor. Ein wirklicher Leistungsabgleich der Spielstärke des Einzelnen bzw. der Mannschaft fand so nicht mehr statt.

Hier, so beantragt das Präsidium soll die Formulierung neu lauten, dass **unabhängig vom Verein nach den erzielten Punkten** zu setzen ist. Spieler eines Vereins haben hierbei, sofern es sich nicht um mehr als 2 Mitglieder eines Vereins handelt, nicht hinter- bzw. nebeneinander zu sitzen

Um den Gedanken der Absolvierung des **Skatsportabzeichens** auch in unserer VG weiter zu fördern, wird künftig stärker darauf geachtet und aufmerksam gemacht. Die zwischenzeitlich beim DSKV erbetene Aktualisierung der entsprechenden Übersicht findet sich bereits im Internet.

Mit Beschluss der Mitgliederversammlung 2014 verschmolzen die Aufgabe des Spielleiters und die Aufgaben des Ligaobmanns und wurden nur 1 Person übertragen. In der Praxis des laufenden Jahres, spätestens mit dem Spontanausfall der diese Position innehaltenden Person musste das Präsidium erkennen, dass es sich hierbei um keine schlaue Entscheidung gehandelt hat. Die Aufgaben wurden dann zwar in einer außerordentlichen Präsidiumssitzung übergangsweise auf die restlichen Präsidiumsmitglieder verteilt, die Lösung war es so jedoch nicht. Auf der nächsten planmäßigen Präsidiumssitzung überraschte uns der noch gewählte Spielleiter und Ligaobmann wieder mit seiner Anwesenheit. Wir alle hatten Bernd Szymcaks Entscheidung verstanden, neuen beruflichen Herausforderungen nicht widerstehen zu können. Nichtsdestotrotz freuen wir uns sehr, dass er zukünftig wieder als Spielleiter zur Verfügung steht und wünschen ihm in dieser Aufgabe viel Erfolg. Seine berufliche Neuorientierung lässt wider Erwarten doch den Spielraum, um eine seiner bisherigen Aufgaben, die des Spielleiters weiter auszuüben. Er stellt sich 2015 insofern als Spielleiter zur Wahl.

Im Ergebnis ist unsere Sportordnung anzupassen. - **Antrag 5** - des Präsidiums an die MV beinhaltet von daher die **Trennung** der Aufgabenbereiche **Ligaobmann** und **Spielleiter**.

Die vom Präsidenten der dem Präsidium vorgelegte Einladung zur Präsidiumssitzung wird besprochen und entsprechend einschl. der zur Abstimmung eingebrachten Anträge fristgerecht an die Vereine übersandt.

Der **Schatzmeister** informiert, dass die bisher vom DSKV erstellten und in der VG genutzten Vordrucke zu **Stärkemeldung und Mitgliederliste** von ihm eine Überarbeitung erfahren. Da diese Vordrucke in der VG verbleiben und lediglich die Gesamt-VG-Ergebnisse an den LV weiterzuleiten, erkannte das Präsidium dies als sinnvoll. Die **neuen Vordrucke** erleichtern dem Schatzmeister als auch der Schriftführerin wie der Passstelle die Arbeit doch sehr.

Mit einem positiven Ergebnis endete die Diskussion zu der Frage, ob es nicht möglich sein sollte, die ehemals existierenden handlichen ca. A7 großen **Vereinsübersichten der VG** mit Spieltag und Spielort- Angabe für die Mitglieder zu erstellen. Der Internetbeauftragte wird dem Präsidium einen Entwurf vorlegen. Die derzeitige Hilfe im Ligaspielbetrieb, Björn Hacker, wird den Druck dieser Übersichten übernehmen.

Der Präsident bittet den **Gast** der Sitzung, **Daniel Schäfer**, der auf der Mitgliederversammlung 2015 für das **Amt des Präsidenten** kandidieren wird, sich kurz vorzustellen. Nach Daniels Vorstellung erfolgt die Vorstellung des für die Position des **Ligaobmanns** kandidierenden **Björn Hacker**.

Der Präsident dankt beiden Kandidaten für Ihre Bereitschaft, ein Ehrenamt in der VG 21 zu übernehmen.

Sodann bittet der Präsident, den ebenfalls als Gast anwesenden **Jens Rüdiger**, sich dem Präsidium vorzustellen. Jens Rüdiger ist bereit, die VG in Sachen Jugendarbeit aktiv zu unterstützen und wird, sofern das auf der Mitgliederversammlung zu wählende Präsidium ihn hierzu benennt, als **Jugendbeauftragter** der VG tätig sein.

An der 7. Norddeutschen Schüler- und Jugendkatmeisterschaften Anfang Dezember 2014 in Büren nahmen 3 VertreterInnen aus Hamburg teil. Nick Cramer als auch Lara und Carolin Schäfer haben entsprechend der Vorgehensweise in den vergangenen Jahren keine zusätzliche Unterstützung seitens der VG erhalten. Lediglich der LV brachte sich hier ein. Die drei Vertreter der VG 21 fuhren mit dem privaten PKW eines Elternteils zu dieser Meisterschaft.

Zukünftig, so entschied das Präsidium auf Antrag von Björn Hacker einstimmig, wird es ein Budget für die **Arbeit mit der Jugend** in Höhe von **jährlich 500,-- Euro** seitens der VG geben. Über den Einsatz dieser 500,00 Euro entscheidet der Jugendwart nach Abstimmung mit dem Präsidium oder eigenverantwortlich

Als **Staffelleiter** werden 2015 eingesetzt:

Oberliga West (für die LV)	-	Björn Hacker
Verbandsliga	-	Bernd Szymcak
Bezirksliga West	-	Gudrun Elvers
Bezirksliga Ost	-	Harald Jablonsky

Zum **Vorständeturnier** im Anschluss an die Mitgliederversammlung am **25.01.2015** stellt die VG auch 2014 wieder 100,00 Euro an Preisgeld zur Verfügung. Das Preisgeld kommt bei diesem Turnier den Mitgliedern der VG zu Gute, die in den Vorständen der Vereine die Verantwortung tragen und die Arbeit leisten. Von daher soll diese Vorgehensweise auch zukünftig beibehalten werden. Das Vorständeturnier auf LV-Ebene findet am 21.06.2015 statt.

Als weitere Termine stehen fest:

14.+15.02.2015 Einzelmeisterschaft
01.03.2015 Mannschaftsmeisterschaft
15.03.2015 Tandemmeisterschaft

Die Ausschreibungen werden rechtzeitig auf der Homepage zu finden sein.

Verantwortlich für die besprochenen Anträge des Präsidiums an die Mitgliederversammlung zeichnet Stefan Thielecke. Die Anträge werden mit der Einladung zur Mitgliederversammlung 2015 versandt.

Diskussionspunkt auf der Mitgliederversammlung soll auch der traditionelle Findungsausschuss werden. Dieser wird zukünftig wieder dem Präsidium Vorschläge zur Auszeichnung als Skatsportpersönlichkeit des Jahres, zur Auszeichnung für das Skatlebenswerk, und zur Auszeichnung als Skatverein des Jahres unterbreiten. Der Präsident prüft, nimmt die Ehrungen, einschließlich dem Vortragen der Begründung vor.

Im Anschluss an die Präsidiumssitzung findet der Präsidiumspreisskat mit 2 x 36 Spielen statt. Sieger wurde an diesem Tag Petra Jablonsky mit 1.516 Punkten. Der Wanderpokal des Präsidiums wird überreicht und mit dem entsprechenden Schildchen ergänzt.

Protokoll geführt:

Die Richtigkeit bestätigt:

Gudrun Elvers,
Schriftführerin der VG 21

Harald Mamerow,
Präsident der VG 21